



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2013



1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 15. Juli 2008.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 06. Mai 2008 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen auf mindestens 1.000.000 EUR zu erhöhen. Dieses Ziel soll möglichst spätestens im Jahr 2022 erreicht werden.

Die Stiftung begann im Jahr 2009 mit ersten Förderungen aus den Erträgen der Stiftung bzw. aus bereits im Jahr 2008 erhaltenen Spenden der Stifterin.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum betrifft die Förderung der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere zum dauerhaften Erhalt, der Weiterentwicklung sowie dem operativen kulturellen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein. Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum hat dabei insbesondere zwei regionale Partner:

Die „**Stiftung Oldenburger Wall e. V.**“, ein 1978 gegründeter gemeinnütziger Verein, der sich seither als überparteilicher, unabhängiger Förderverein für das archäologische und historische Gesamtprojekt des alten Starigard zur Zeit der ersten Jahrtausendwende versteht und mit seinen inzwischen über 700 aktiven und fördernden Mitgliedern eine anerkannt vorbildliche Arbeit geleistet hat und weiterhin leistet. Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum ist dem Verein, der im Jahr 2008 sein 30jähriges Jubiläum begehen konnte, einerseits als Fördermitglied beigetreten und unterstützt ihn daneben situativ durch weitere Fördermittel.

Die „**Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH**“ wurde im Jahr 2008 durch die Stadt Oldenburg in Holstein als kommunale GmbH neu errichtet und hat den operativen Betrieb des Wallmuseums übernommen. Sie wird in erster Linie Empfänger der Fördermittel der Sparkassen-Stiftung sein. Aufsichtsratsvorsitzender ist ein für die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum tätiger Geschäftsführer, stv. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Vorsitzende der Stiftung Oldenburger Wall e.V.

Der Oldenburger Wall war über viele Jahrhunderte unter der Bezeichnung „Starigard“ eine wichtige Siedlungsstätte und ein bedeutender Fürstensitz der Slawen. Das heutige Wallmuseum beinhaltet eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins, die mächtige Ringwallanlage von Oldenburg in Holstein.

Ein Spaziergang über den in seinen Ringwällen nachgebildeten Burgwall vermittelt eine Vorstellung von dessen Größe und Mächtigkeit. Von dem bis 18 m hohen Wall blickt man auf die umgebende Auenlandschaft, die mit dem „Oldenburger Graben“ – einem seit der slawischen Zeit fast vollständig verlandeten und trockengelegten Meeressund – in Verbindung stand.

Das „Oldenburger Wall-Museum – Slawen und Deutsche im Mittelalter“ hat sich zu einer großen Attraktion für alle historisch Interessierten entwickelt und zeigt in leicht verständlicher Weise die aufregende Geschichte von fast sechs Jahrhunderten unseres nordeuropäischen Raumes auf. Es ist ein überregionales Museum für die Zeit nach der großen germanischen Völkerwanderung und arbeitet eng mit dem Mittelalterzentrum im dänischen Nykøbing zusammen.

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum will dauerhaft dazu beitragen, das für die Stadt Oldenburg in Holstein bedeutsame Museum für die in dieser Region lebenden und sie besuchenden Menschen vor allem auch als Kulturgut zu erhalten. Die Hauptaufgabe der Sparkassen-Stiftung ist es diesbezüglich, insbesondere die das Museum betreibende gemeinnützige GmbH finanziell zu unterstützen.

Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 632.1 genehmigte Satzung wurde im Berichtsjahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 15. Mai 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Plön handelnd für den Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 14010-112.0H 37 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung nur fördernd tätig.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 75761 durch das Finanzamt Lübeck am 14.09.2012 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2016. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft - § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.1 - 53 - 37). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2013 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2013 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2013

Im Jahr 2013 wurde die Förderung insbesondere zugunsten der **Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH** fortgesetzt. Dabei galt neben der allgemeinen Förderung ein besonderes Augenmerk der Verbesserung der Infrastruktur.

Zur Sicherstellung der Finanzierung einer anstehenden umfangreichen investiven Maßnahme der Stadt Oldenburg in Holstein zugunsten des Wallmuseums wurde am 02.12.2011 zwischen der Stadt Oldenburg in Holstein und der Stiftung ein notariell beurkundeter Grundstückskaufvertrag über 200.000 EUR abgeschlossen. Danach hat die Stiftung (als Teil der Vermögensanlage) eine im Eigentum der Stadt stehende Fläche, die vom Wallmuseum genutzt wird, erworben. Der Eigentumswechsel hat am 01.02.2012 stattgefunden. Die Stiftung hat diese Fläche an die **Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH** verpachtet, ein entsprechender Pachtvertrag wurde abgeschlossen.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2013 durch zwei Zustiftungen der Sparkasse Holstein um 150.000,00 EUR erhöht. Die Entwicklung seit der Errichtung der Stiftung stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals Sachvermögen	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals Finanzvermögen	Stiftungskapital insgesamt	Sachvermögen im Stiftungskapital	Finanzvermögen im Stiftungskapital
2008	Errichtung	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2008	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
2009	Zustiftung		0,00 €	50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2009	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
2010	Zustiftung		0,00 €	50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2010	50.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €
2011	Zustiftung		100.000,00 €	25.000,00 €		0,00 €	125.000,00 €
	31.12.2011	50.000,00 €	100.000,00 €	125.000,00 €	275.000,00 €	0,00 €	275.000,00 €
2012	Zustiftung		100.000,00 €	25.000,00 €		100.000,00 €	25.000,00 €
	Änderung					100.000,00 €	-100.000,00 €
	31.12.2012	50.000,00 €	200.000,00 €	150.000,00 €	400.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
2013	Zustiftung		100.000,00 €	50.000,00 €		0,00 €	150.000,00 €
	31.12.2013	50.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €	550.000,00 €	200.000,00 €	350.000,00 €

Zuführungen aus ErgebnISRücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt sowohl Sach- wie auch Finanzanlagevermögen.

Das Sachvermögen beträgt aktuell 200.000,00 EUR, weitere 100.000 EUR sind vorübergehend im Finanzvermögen vorhanden, um ggf. zum Erwerb von Sachvermögen eingesetzt zu werden.

1.2 Stiftungsorgan

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2013 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen getroffen. Eine zum Jahresende 2013 geplante Sitzung des Stiftungsvorstandes konnte aus terminlichen Gründen nicht durchgeführt werden.

Das Organ hat sich im Jahr 2013 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand			
Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2013 bis 31.12.2013	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stellvertretender Vorsitzender	Martin Voigt, Oldenburg/Holstein	01.01.2013 bis 31.12.2013	Bürgermeister der Stadt Oldenburg in Holstein
	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2013 bis 31.12.2013	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein

2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2013" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2013 Einnahmen von 30.656,72 EUR (Vorjahr 31.333,28 EUR) und Ausgaben von 21.037,76 EUR (Vorjahr 25.664,63 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 9.618,96 EUR (Vorjahr: 5.668,65 EUR).

Die Einnahmen beinhalten Zinserträge, Pachteinahmen und Spenden. Dabei betragen die Zinserträge im Jahr 2013 insgesamt 9.656,72 EUR (Vorjahr 8.999,95 EUR). Aus dem Kapitalstock kamen 9.436,00 EUR (Vorjahr 8.600,00 EUR) und aus der laufenden Liquidität 220,72 EUR (Vorjahr 399,95 EUR). Die relevanten Pachteinahmen lagen bei 8.000,00 EUR (Vorjahr 7.333,33 EUR).

Bei den Spenden von 13.000,00 EUR (Vorjahr 15.000,00 EUR) handelt es sich um zwei allgemeine Spenden der Sparkasse Holstein.

Die Ausgaben der Stiftung von 21.037,76 EUR (Vorjahr 25.664,63 EUR) beinhalten ausgekehrte Fördermittel von insgesamt 20.000,00 EUR (Vorjahr 24.385,33 EUR). Sie wurden an die **Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH** als Betreiberin des Wallmuseums ausgekehrt.

Die weiteren Aufwendungen von zusammen 1.037,76 EUR (Vorjahr 1.279,30 EUR) betrafen mit 900,00 EUR (Vorjahr 600,00 EUR) die Kosten der Geschäftsführung sowie mit 6,60 EUR (Vorjahr 400,00 EUR) den allgemeinen Sachaufwand und mit 131,16 EUR (Vorjahr 279,30 EUR) sonstige Ausgaben. In den sonstigen Ausgaben sind auch 52,00 EUR für eine Fördermitgliedschaft in der **Stiftung Oldenburger Wall e. V.** enthalten.

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2013 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es Einnahmen von 150.000,00 EUR (Vorjahr 125.000,00 EUR), die ihre Ursache in zwei geplanten Zustiftungen der Sparkasse Holstein hatten: 50.000,00 EUR für Finanzanlagen und 100.000,00 EUR für den potenziellen Erwerb von Sachanlagen.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2013 um 159.618,96 EUR (2012 Reduzierung um 69.331,35 EUR) und liegt per 31.12.2013 bei 395.980,21 EUR (Vorjahr 236.361,25 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2013 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2013 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ (nach alt § 58 AO Nr. 7 a und neu § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO) von 2.500,00 EUR um 1.750,00 EUR auf jetzt 4.250,00 EUR erhöht.

Im Hinblick auf die seit 2013 laufende bauliche Erweiterung des Wallmuseums wurde die vorhandene Rücklage (nach alt § 58 AO Nr. 6 und neu § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO) im Volumen von 32.500,00 EUR um 2.500,00 EUR auf jetzt 35.000,00 EUR erhöht.

Daneben wurde neu eine Rücklage für den laufenden Betrieb des Wallmuseums nach (alt § 58 Nr. 6 bzw. neu) § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO im Volumen von 5.000,00 EUR gebildet.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 44.250,00 EUR (Vorjahr 35.000,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2013 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2013" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht aus Finanzanlagen und aus Sachanlagen.

Die Anlage der Finanzanlagen erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Die Sachanlage besteht in einer Grundstücksfläche, die vom Oldenburger Wallmuseum auf Basis eines Pachtvertrages genutzt wird.

Das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2013 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 550.000,00 EUR (Vorjahr 400.000,00 EUR) und macht 92,3% des Gesamtvermögens aus. Dabei betreffen 200.000,00 EUR die Sachanlagen (33,6%) und 350.000,00 EUR die Finanzanlagen (58,7%). Das Umlaufvermögen betrug 45.980,21 EUR (Vorjahr 36.361,25 EUR) und macht 7,7% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2013 nicht.

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Es wurden im Jahr 2013 Mittel im Umfang von 20.000,00 EUR (Vorjahr 24.385,33 EUR) zur Zweckverwirklichung eingesetzt. Die Übersicht der durchgeführten Förderungen stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Nummer	Zweck	Mittelpfänger	Plan	Förderbetrag	Bemerkung
18 / 01 / 2013	Allgemeine Förderung des Wallmuseums im Jahr 2013	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	12.000,00	12.000,00	
18 / 02 / 2013	Ergänzende allgemeine Förderung des Wallmuseums im Jahr 2014	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betriebergesellschaft mbH	8.000,00	8.000,00	aus Pachtvertrag
18 / 04 / 2013	Förderung des Projektes "Spielplatz für alle" im Oldenburger Wallmuseum	Stadt Oldenburg in Holstein	26.271,60	0,00	Abruf
			46.271,60	20.000,00	

Neben den ausgezahlten Mitteln wurden der Stadt Oldenburg in Holstein 26.271,60 EUR für den Ausbau des Wallmuseums zugesagt. Die Mittel stehen auf Abruf bereit (und sind durch die vorhandene Rücklage gedeckt).

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2013 vorrangig über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

7. Sonstiges

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 07.03.2014



Dr. Martin Lüdiger
Vorsitzender



Martin Voigt
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2013
- 2 Vermögensrechnung 2013

Einnahmen-Überschuss-Rechnung	2013	2012
--------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR			
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		30.656,72		31.333,28
• Erträge aus dem Kapitalstock - Finanzvermögen	9.436,00			8.600,00
• Erträge aus dem Kapitalstock - Sachvermögen	8.000,00			7.333,33
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	220,72			399,95
• Allgemeine Spenden	13.000,00			15.000,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00			0,00
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		21.037,76		25.664,63
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	20.000,00			24.385,33
davon aus Rücklagenauflösung	0,00			0,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Aufwand für die Geschäftsführung	900,00			600,00
• Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	6,60			400,00
• sonstige Ausgaben	131,16			279,30
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit		9.618,96		5.668,65
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		0,00		200.000,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		0,00		-200.000,00
= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf			9.618,96	-194.331,35
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		150.000,00		125.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	150.000,00			125.000,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinn/-verluste)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		150.000,00		125.000,00
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln			159.618,96	-69.331,35
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		236.361,25		305.692,60
• Depotkonto (Kapitalstock)	200.000,00			150.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	0,00			125.000,00
• Geldmarktkonto	36.261,25			30.592,60
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode			395.980,21	236.361,25
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	350.000,00		395.980,21	200.000,00
▪ Depotkonto	250.000,00			200.000,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	100.000,00			0,00
• davon Umlaufvermögen	45.980,21			36.361,25
▪ Geldmarktkonto	45.880,21			36.261,25
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
Nachrichtlich:				
Offene Förderungen	26.271,60			0,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	26.271,60			0,00
Stiftungskapital	550.000,00			400.000,00
... davon Sachvermögen	200.000,00			200.000,00
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00			50.000,00
• Zustiftungen	500.000,00			350.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00			0,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00

Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung		2013			
Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2013	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2013	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)				
101	Grundstück Erwerb 2012 Pachtertrag	200.000,00	0,00	200.000,00	
102	Grundstück (ggf. mit Gebäude)	200.000,00	0,00	200.000,00	
		0,00	0,00	0,00	
	8.000,00				
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	200.000,00	150.000,00	350.000,00	
201	Genussschein SK Holstein 2008-003 5,90% * 50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
202	Genussschein SK Holstein 2009-001 4,83% * 50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
203	Genussschein SK Holstein 2010-001 4,97% * 50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
204	Genussschein SK Holstein 2012-001 3,03% * 50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	Erwerb 2012 324 Zinstage
205	Genussschein SK Holstein 2013-001 2,80% * 50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	Erwerb 2013
211	auf Geldmarktkonto SK Holstein wg. Erwerb Pos. 102	0,00	100.000,00	100.000,00	
	9.436,00				
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	36.361,25	9.618,96	45.980,21	
31	Girokonto SK Holstein	100,00	0,00	100,00	
32	Geldmarktkonto SK Holstein	36.261,25	9.618,96	45.880,21	incl. Rücklagen
33	Forderungen				
34	sonstige Vermögensgegenstände				
	220,72				
1-3	Gesamtvermögen (Brutto)	436.361,25	159.618,96	595.980,21	
2+3	Geldvermögen	236.361,25	159.618,96	395.980,21	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2013

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2013	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2013	Hinweis
4	Verbindlichkeiten	0,00	26.271,60	26.271,60	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen	0,00	26.271,60	26.271,60	
5	* Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO	35.000,00	9.250,00	44.250,00	
51	Rücklage nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für den Ausbau des Wallmuseums	32.500,00	0,00		
			2.500,00	35.000,00	
52	Rücklage nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für den Betrieb des Wallmuseums	0,00	0,00		
			5.000,00	5.000,00	
53	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	2.500,00	0,00		
			1.750,00	4.250,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).